

Wipäd Master ohne Zweitfach - Chancen und Bedarf an BS in Bayern

Beitrag von „Egbert“ vom 13. Februar 2021 07:07

Hallo zusammen,

nach einem BWL Studium und fünf Jahren in einer Bank habe ich mich nun intensiv mit einem beruflichen Neustart beschäftigt. Zum Sommersemester habe ich mich an der TU München für den Master in Wipäd 1 beworben. Mein Ziel ist es hier in Bayern Berufsschullehrer zu werden.

Laut meinen Recherchen, div. Telefonaten mit Unis, Professoren und dem KM etc. wurden in den vergangenen Jahren immer alle Wirtschaftspädagogen nach Ihrem Referendariat auch eingestellt. Das KM gibt an, dass jeder Wipädler der nach seinem Referendariat eine Lehrerstelle hier in Bayern haben wollte auch eine bekommen hat.

Mittlerweile rät man aber „dringend“ dazu ein Zweitfach mit zu studieren. Die steht so auch in der aktuellen Lehrerbedarfsprognose.

Mich irritiert das ein bisschen. Auf der einen Seite wurden in den letzten Jahren immer alle Wipädler (auch ohne Zweitfach) eingestellt und nun soll sich der Wind so drehen, dass man nur noch mit Zweitfach eine Chance haben soll. Mich würd hier eure Meinung interessieren.

Wie schätzt ihr das ein? Wie seht ihr die Chancen für Wipädler ohne Zweitfach in den kommenden Jahren?

Und die Frage stellt sich auch: Sollte ich direkt nach dem Referendariat keine Stelle bekommen. Was mache ich dann? Bekomme ich dann durch die Warteliste definitiv 1-2 Jahre später eine Stelle?

Vielen Dank vorab für eure Hilfe und ich freue mich auf eure Beiträge.

Gruß